

Quartal 2/20

...ICH BIN EIN MENSCH



homo sum

Quartalsblatt für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

ein Projekt des BBZ „Lebensart“ e.V.



GROSSE REGENBOGEN- UND PLAKATAKTION

PRIDE WEEK VOM 04.09. – 13.09.

QUEER IM BURGGRABEN AM 12.09.

VIelfalt OHNE ALTERNATIVE!

Christopher Street Day Halle (Saale) 2020

Der Christopher Street Day 2020 in Halle (Saale)

wird anders sein als die Jahre zuvor. Aufgrund der Corona bedingten Einschränkungen und Risiken finden die Demonstration und das Straßenfest in diesem Jahr nicht statt, der CSD wird jedoch nicht weniger politisch und bunt sein.

Neun Monate vor der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt sollen starke Zeichen für die Anerkennung und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt sowie gegen Diskriminierung von LSBTI* gesetzt werden.

Um den 12. September 2020 herum

soll die Region Halle in Regenbogenfarben getaucht werden. Läden, Gaststätten und Unternehmen, Einrichtungen und Verwaltungen, Mieter*innen und alle anderen rufen wir dazu auf, Regenbogenfahnen oder andere Symbole in Regenbogenfarben öffentlich sichtbar zu präsentieren.

Auf Plakaten sollen zudem unser Motto und die CSD-Forderungen unübersehbar präsent sein. Für die Unterstützung und Mitwirkung konnten die Stadtverwaltung Halle, die Citygemeinschaft Halle sowie bereits einige namhafte Unternehmen der Region gewonnen werden.

WIR RUFEN FÜR DAS SÜDLICHE SACHSEN-ANHALT AUF:

Beteiligen Sie sich an der großen Regenbogen- und Plakataktion und zeigen auch Sie öffentlich, dass Vielfalt ohne Alternative ist!

Wir bringen Plakate und Regenbogenfahnen von 90x150 bzw. 150x250 cm gern gegen Spende oder zur Ausleihe bei Ihnen vorbei. Im BBZ „lebensart“ können zudem ab sofort Regenbogenfahnen zu den Sprechzeiten abgeholt werden.



GESCHICHTE

des CSD in Sachsen-Anhalt

Mitte der 1990er Jahre

verfolgte der Lesben- und Schwulenpolitische Runde Tisch Sachsen-Anhalt das Ziel, jedes Jahr in einer anderen Stadt in Sachsen-Anhalt einen CSD zu veranstalten. Dies gelang mit Unterstützung der lokalen Akteur*innen dann auch 1996 in Magdeburg, 1997 in Halle und 1998 in Dessau.

Manchen ist vielleicht noch der CSD 1997 in guter Erinnerung,

bei dem es neben einem bunten Straßenfest auf dem Markt auch eine Demonstration mit ca. 150 Menschen durch Halles Innenstadt gab, die ihren Abschluss in einer Diskussion mit 80 Menschen und abendlicher Party im Künstlerhaus 188 fand.

Nach 1998 riss zunächst der Faden

der CSDs in Sachsen-Anhalt und wurde mit den SchwuLesBischen Straßenfesten in Halle und dem Liebigstraßenfest in Magdeburg wieder aufgenommen. Das Straßenfest in Halle, welches das BBZ „lebensart“

seit 2001 in Eigenverantwortung organisierte, fand bis 2008 - mit Ausnahme 2004 auf dem Hallmarkt - auf dem Alten Markt statt. In Magdeburg gab es seit dem Jahr

2000 das Liebigstraßenfest, für das einige Jahre später dann der Name „CSD in Magdeburg“ verwendet wurde. Seit vielen Jahren ist der Alte Markt in Magdeburg nun der Anker für das Stadtfest und die Demonstration.

Im Jahr 2009 gab es in Halle

zum ersten Mal eine Kooperation zwischen mehreren Vereinen in Halle, um gemeinsam den CSD zu veranstalten. Seitdem ist der Marktplatz der Ort des Straßenfestes - stets fand es mit guter Resonanz und bei meist schönem Wetter im Herzen Halles statt. Einen Schub gab es 2018, als es nach 1997 (endlich) wieder eine CSD-Demonstration gab. Die Anzahl vor allem junger Menschen ist seitdem auf dem CSD Halle deutlich angestiegen.

Ants Kiel, Januar 2020

4. schwulesBisches Straßenfest in Halle

auf dem Hallmarkt

10. Juli < 10 bis 20 Uhr >

Internet: www.lgbt-Lebensart.at

unterstützt durch



Schweigenminute:
500 rote Luftballons
für die an AIDS-
Verstorbenen



50 cent



Christopher Street Day

CSD

Halle (Saale)

2020: „Vielfalt ohne Alternative!“

Taucht die Stadt in Regenbogenfarben!
Pride-Week vom 04.–13.09.2020



MOTTO

des Christopher Street Day
Halle (Saale) 2020:

VIELFALT OHNE ALTERNATIVE!

Auf dem CSD-Plenum am
06.12.2019 wurde dieses Motto
einstimmig beschlossen.

**Der Christopher Street Day
2020 in Halle (Saale) findet um
den 12. September 2020 herum
mit einer großen Regenbogen-
und Plakataktion statt.**

Vom 04. bis 13.09. gibt es eine
Pride Week und am 12.09.
Politik & Unterhaltung im
Graben Moritzburg.

Der Termin des CSD ist ein dreiviertel Jahr vor der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt. Das BBZ „Lebensart“ e.V. und die AIDS-Hilfe Halle/Sachsen-Anhalt Süd e.V., die federführend und arbeitsteilig mit anderen Organisationen und Menschen den CSD in Halle (Saale) veranstalten, erklären hierzu:

„Vielfalt ohne Alternative!“ bedeutet für uns:

1. Jeder Mensch ist einzigartig - so auch in Bezug auf das Geschlecht und das Begehren. Bei der Entwicklung der geschlechtlichen und sexuellen Identität wirken viererlei biologisch-körperliche, psychische sowie soziale, umweltbezogene Faktoren.
2. In der Herausbildung der körperlichen Geschlechtsmerkmale und vor allem der Geschlechtsidentität, des Geschlechtsausdrucks, des sexuellen und emotionalen Begehren sowie sexueller Vorlieben steht Menschen eine weite Bandbreite an Möglichkeiten offen. Inter- und transgeschlechtliche Menschen, Personen mit nicht-binärer Geschlechtsidentität sowie nicht-heterosexuelle Menschen hat es schon immer gegeben. Allerdings wurde und wird geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in Geschichte und Gegenwart durch normierende Einflüsse aus Politik, Gesellschaft, Familie bzw. Religion häufig verdrängt, unsichtbar gemacht, unterdrückt, als Krankheit bzw. Sünde gesehen oder gar grausam verfolgt.

3. Die Weltgesundheitsorganisation sieht Transgeschlechtlichkeit nicht mehr als Störung der Geschlechtsidentität, sondern im ICD-II unter „Geschlechtliche Inkongruenz“ die ausgeprägte und beständige Nichtübereinstimmung zwischen dem erlebten und dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht als die Gesundheit gefährdend an. Die Ursachen für und Formen von Intergeschlechtlichkeit sind durch eine hohe Variabilität geprägt, die meisten intergeschlechtlichen Menschen sind körperlich gesund. Der Deutsche Ethikrat hat 2012 und das Bundesverfassungsgericht 2017 klargestellt, dass intergeschlechtliche Menschen als Teil gesellschaftlicher Vielfalt anerkannt werden sollten. Die Politik hat dem mit der Einführung des Geschlechtseintrages „divers“ Rechnung getragen. Die Weltgesundheitsorganisation hat 1990 Homosexualität von der Liste der Krankheiten gestrichen und die Generalversammlung des Weltärztebundes 2013 eine Stellungnahme verabschiedet, die klarstellt, dass Homosexualität keine Krankheit, sondern eine natürliche sexuelle Orientierung ist. Konversions- oder Reparationstherapien werden

strikt abgelehnt und auf psychische Störungen als Folge solcher Therapieversuche verwiesen.

4. Befragungen der Antidiskriminierungsstelle des Bundes und die Erfahrungen in unserer alltäglichen Arbeit in Sachsen-Anhalt belegen, dass eine große Mehrheit der Menschen tolerant bis akzeptierend in Bezug auf geschlechtliche und sexuelle Vielfalt eingestellt ist - jüngere Menschen mehr als ältere. In Ländern, in welchen die Politik rechtliche Anerkennung und gesellschaftliche Akzeptanz fördert, ist das gesellschaftliche Klima offener und entspannter. Vielfalt wird eher als Bereicherung anstatt als Bedrohung wahrgenommen. Menschen können dort häufiger ohne Angst verschieden sein.
5. Wer eine vielfältige, kulturbewusste und solidarische Gesellschaft will, darf die Augen vor Benachteiligung, Ausgrenzung und Diskriminierung nicht verschließen. Heterosexuellen und cisgeschlechtlichen Menschen wird durch Bemühungen um Anerkennung und Akzeptanz von Vielfalt nichts weggenommen. Für die Mehrheit

schaft es Entlastung und Entspannung
- gerade dann, wenn man selbst Neues
an sich und anderen entdeckt und dies
in einer Kultur der Vielfalt zulassen
kann.

6. Es gibt in Deutschland und auch
in Sachsen-Anhalt Organisationen
und politische Kräfte, welche
die geschlechtliche und sexuelle
Vielfalt rigoros einschränken,
„heilen“ oder verbieten wollen.
Entgegen der Auffassungen in
Medizin und Sexualwissenschaft
wird allein der Heterosexualität und
Cisgeschlechtlichkeit eine Natürlichkeit
und Normalität zugeschrieben.
Andere Geschlechter-Varianten und
sexuelle Orientierungen werden
als „Abweichung“ oder „Störung“
bezeichnet und dementsprechend
Konsequenzen z. B. für den Bildungs-
und rechtlichen Bereich gefordert.
Diese Sichtweise ist sowohl
aus wissenschaftlicher als auch
menschlicher und ethischer Perspektive
nicht tragbar.

7. Forderungen zur Entrechtung und
Verdrängung von Vielfalt werden
wir weiterhin im Bündnis mit vielen
Organisationen und Menschen
entschieden entgegenzutreten.
Wir wollen ein Land, in dem
menschengerecht „Vielfalt ohne
Alternative“, Solidarität und eine
Friedenskultur gelebt wird.
8. Mit unserem Motto 2020 beziehen
wir uns auch auf Aktivitäten des
Paritätischen Wohlfahrtsverbandes
([www.der-paritaetische.de/
schwerpunkt/vielfaltohne-alternative/](http://www.der-paritaetische.de/schwerpunkt/vielfaltohne-alternative/)),
in dem unsere beiden Organisationen
Mitglied sind. Zum CSD 2020 in
Halle (Saale) wollen wir nach der
gemeinsamen Kampagne im

BBZ „lebensart“ e.V.

Fachzentrum für geschlechtlich-sexuelle Identität
Beesener Straße 6, 06110 Halle (Saale)
Tel.: 0345 202 33 85
E-Mail: bbz@bbz-lebensart.de
Internet: www.bbz-lebensart.de

AIDS-Hilfe Halle/Sachsen-Anhalt Süd e.V.

Agentur für sexuelle Gesundheit
Leipziger Straße 32, 06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 58 212 70
E-Mail: info@halle.aidshilfe.de
Internet: www.halle.aidshilfe.de

LANDESWEITE FORDERUNGEN

des Lesben-, Schwulen- und Queerpolitischen Runden Tisches
Sachsen-Anhalt anlässlich der CSDs 2020

1. Fortschreibung des Landesaktionsprogramms zur Akzeptanz von LSBTIQ für den Zeitraum ab 2021 unter Beteiligung des LSQpRT und auskömmliche Finanzierung der Umsetzung des Programmes
2. Verstärkte Landesförderung von Community-basierten Angeboten zur Beratung/Unterstützung von LSBTIQ und deren Angehörigen sowie zur gesamtgesellschaftlichen Akzeptanzförderung; verstärkter Fokus auf inter- und transgeschlechtliche Menschen sowie LSBTIQ-Geflüchtete
3. Verstetigung und auskömmliche Finanzierung der unabhängigen LSBTI*-Landeskoordinierungsstellen und Ausbau zu Landesfachstellen
4. Bildung zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt an allen Schulen sowie in Kinder- und Jugendhilfe durch Anpassung von Rahmenvorgaben, kontinuierlichen Angeboten in der Aus- und Fortbildung sowie Implementierung in pädagogischer Praxis
5. Hauptamtliche LSBTIQ-Ansprechperson bei der Polizei und den Staatsanwaltschaften
6. Abschaffung der Kennzeichnung „ANST“ von Menschen mit HIV und Hepatitis B/C in sachsen-anhaltischen Polizeidatenbanken und Löschung aller in diesem Kontext gespeicherter Daten
7. Beendigung der Finanzierung von Diskriminierung jeglicher Art
8. Maßnahmen zur Beseitigung der strukturellen Diskriminierung von LSBTIQ-Personen in Behörden und staatlichen Institutionen

Forderung vom und für den CSD Halle (Saale):

Queere Organisationen in Sachsen-Anhalt tragen aktiv zur Förderung von Vielfalt, Offenheit und Demokratie in der Gesellschaft bei - diese Strukturen muss die Politik bei der Bewältigung der Corona-Krise schützen. Aufkommende Verteilungs- und Nützlichkeitsdebatten dürfen nicht auf dem Rücken von LSBTIQ ausgetragen werden.



PROGRAMM PRIDE WEEK



Freitag

04.09.2020

ab 19:00 Uhr

BBZ „lebensart“ e.V.

Beesener Str. 6 Halle

Neueröffnung des Queer Clubs

Ein geladen sind LSBTI* ab 18 Jahre und deren Freund*innen - wir wollen ohne spezielles Thema gemütlich zusammen sitzen und einfach über vieles quatschen.

Montag

07.09.2020

ab 18.00 Uhr

Marktplatz am Händel-Denkmal

Walking on Rainbows

Die Jugendgruppe Queerulanten des BBZ „lebensart“ e.V. will mit Straßenmalkreide die „Stadt in Regenbogenfarben tauchen“. Nach einer kurzen Begrüßung und Einweisung bekommt ihr Kreide und wir starten einen kleinen Rundgang durch die Stadt.



Dienstag, 08.09.2020, 17:30 Uhr

Zazie Kino Kleine Ulrichstraße 22, Halle

Wie lebte es sich als lesbische Frau in der DDR? Filmvorführung „UFERFRAUEN. Lesbisches L(i)eben in der DDR“ und Gespräch mit Regisseurin Barbara Wallbraun sowie zwei Protagonistinnen.

„UFERFRAUEN“ ist ein Dokumentarfilm, der die Lebensgeschichten von sechs lesbischen Frauen (Christiane aus Berlin, Carola aus Dresden, Pat aus Mecklenburg-Vorpommern sowie Elke und Langzeit-Paar Sabine und Gisela aus Sachsen-Anhalt) nachzeichnet und portraitiert, wie diese in der DDR - in der Stadt und auf dem Land - gleichgeschlechtlich liebten und lebten.

Diese sechs unterschiedlichen Biografien stehen exemplarisch für die bisher unerzählte lesbische Geschichte in der Spannweite von innigen Liebesgeschichten bis hin zu staatlicher Unterdrückung. Wie lebten sie, die vom Sozialismus geprägten Mütter, Arbeiterinnen und Kämpferinnen, diese oftmals „unsichtbaren“ Lesben?

Eine Veranstaltung in Kooperation von Dornrosa e.V.
und Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt e.V.

Mittwoch

09.09.2020

10 bis 18 Uhr

Nähe Konzerthalle Ulrichskirche

Straßen-Scrabble

„frei lieben - frei genießen“

Aktion der Ortsgruppe Halle-Saalekreis
des Deutschen Hanfverbandes

Mittwoch

09.09.2020

18:00 Uhr

Malteser Hilfsdienst e.V.

(Anlaufstelle für Betroffene von
häuslicher Gewalt und Stalking)

Leipziger Straße 30, Halle

Podiumsdiskussion:

Diskriminierung,

Stalking und Übergriffe

gegen LSBTI*

Beteiligte:

Katja Müller (Koordinatorin Anlaufstelle)

Ants Kiel (BBZ „lebensart“ e.V.)

Elna Maria Rackwitz (Trans*-Beraterin,
Leiterin Trans*/Inter*-Gruppe, angefragt)

Donnerstag

10.09.2020

19:00 Uhr

Hauptcampus

der Martin-Luther-Universität

Halle-Wittenberg

get together by que(e)r_einsteigen

Die diesjährige hallesche Pride Week

soll uns trotz widriger Bedingungen

zusammenführen. Egal ob ihr euch

(hochschul-)politisch vernetzen, euch

über queere und feministische Themen

austauschen oder einfach in entspannter

Atmosphäre zusammensitzen wollt,

den Raum für ein Treffen bieten wir

euch. Einige Getränke und Knabberien

werden darüber hinaus auch noch gestellt.

Wir treffen uns 19:00 Uhr auf dem

Hauptcampus. Von dort aus werden wir

je nach Wetterlage weiterziehen oder

vor Ort bleiben. Informiert euch also

am entsprechenden Tag über Facebook

[www.facebook.com/](https://www.facebook.com/queereinsteigen)

[queereinsteigen](#) oder kontaktiert

uns über hello@queereinsteigen.de.

Auch für uns gilt das Motto „Vielfalt ohne

Alternative!“. Wir wenden uns gegen

jede Art von Menschenfeindlichkeit.

Wir behalten uns deshalb vor, Menschen

mit menschenfeindlichen Einstellungen den

Zugang zur Veranstaltung zu verwehren.

Sonnabend 12.09.2020 12 bis 15 Uhr

Burggraben Moritzburg,
Friedemann-Bach-Platz 5, Halle

Workshop für junge Queers:
Queerer Aktivismus - weil noch
lange nicht alles erreicht ist!

Veranstaltung des Jugendnetzwerk
Lambda Mitteldeutschland e.V.

Seit der Öffnung der Ehe für
Homosexuelle und der Einführung
des diversen Geschlechtseintrags
kommt von Menschen außerhalb
der LGBTIAQ*-Community oft die
Frage, was wir denn noch wollen.

Es sei doch jetzt alles erreicht.

Dass es noch viele Punkte gibt, an denen
queere Menschen benachteiligt und
diskriminiert sind, ist für die Community
nichts neues. Im Workshop möchten wir
gemeinsam mit euch herausfinden, wie
man sich für queere Themen einsetzen
kann und was eure Forderungen sind!

Im Anschluss des Workshops gibt
es die Möglichkeit, die erarbeiteten
Themen und Forderungen direkt
mit Politiker*innen des Landtags zu
diskutieren. weitere Infos und Anmeldung:

[www.lambda-mdl.de/Angebote/
workshop](http://www.lambda-mdl.de/Angebote/workshop)

Sonnabend den 12.09.2020 16:00 bis 19:30 Uhr

Burggraben der Moritzburg,
Friedemann-Bach-Platz 5, Halle

Queer im Burggraben

Die Vereine Jugendnetzwerk Lambda
Mitteldeutschland, Dornrosa, BBZ

“lebensart“ und AIDS-Hilfe Halle

haben diese Veranstaltung gemeinsam
organisiert. Am Beginn findet eine Runde
mit Landespolitiker*innen statt, bei der
es um eine Bilanz der Landespolitik in
Bezug auf LSBTI* relevante Themen,
um die CSD-Forderungen und die
Landtagswahlen am 06.06.2021
geht. Anschließend wird es einen
Drag-Auftritt von Luxoria Rosenberg
und queere Musik geben.

Die Anzahl der Teilnehmenden
wird im Burggraben auf 150
Menschen begrenzt.



Sonntag, 13.09.2020, Treff 15:00 Uhr

Imbiss „don't worry be curry“, Universitätsring, Halle
Lesbisch-schwul-historischer Stadtrundgang durch Halle (Saale)

Leitung: Ants Kiel (BBZ „lebensart“ e.V.) und Elke Prinz (Dornrosa e.V.)

Der Rundgang durch Halles Innenstadt führt zu Orten, die Meilensteine im Engagement für Selbsthilfe, Emanzipation und Gleichstellung von Lesben und Schwulen in der DDR-Zeit und bis zum Jahr 2000 waren.

Zudem sollen ehemalige Stätten der Kultur und Geselligkeit aufgesucht werden, die für nicht-heterosexuelle Menschen damals als Treffpunkte fungierten.

Der Rundgang wird mit vielen persönlichen Erinnerungen und Anekdoten angereichert. Die Teilnehmenden können sich auf eine spannende Zeitreise begeben, in der Gleichstellung und Anerkennung noch nicht so fortgeschritten war wie heute.

Bei schlechtem Wetter fällt der Stadtrundgang aus. Ein weiterer Rundgang ist für den 29.11.2020 (30. Jahrestag des BBZ „lebensart“ e.V.) geplant.



5. Gottesdienst

zum CSD* Halle

Eine Veranstaltung von
„Queer + Glauben Halle (Saale)“,
unterstützt BBZ „Lebensart“ e.V. Halle

Sonntag, 13.09.2020 18.00 Uhr
St. Laurentius-Kirche Halle,
Am Kirchtor 2, 06108 Halle

Kirchliche Leitung, Predigt und Liturgie:
Werner Meyknecht
musikalische Gestaltung: Reinaldo Dopp

Mit Ihnen/Dir zusammen möchten
wir den diesjährigen CSD mit diesem
Gottesdienst ausklingen lassen. Wir
freuen uns über alle, die dabei sind!

* Christopher Street Day - Erinnerungs- und Aktionstag der Lesben,
Schwulen, Bisexuellen, Trans* Inter*identen und queeren Menschen

Sonntag, 13.09.2020, 18:00 Uhr

St. Laurentiuskirche Halle, Am Kirchtor 2,
Halle 5. CSD-Gottesdienst

Veranstaltung der Gruppe „Queer + Glauben Halle (Saale)“ mit Unterstützung
des BBZ „Lebensart“ e.V., Kirchliche Leitung, Predigt und Liturgie:
Werner Meyknecht, musikalische Gestaltung: Reinaldo Dopp

Mit Ihnen/Dir zusammen möchten wir den CSD 2020 mit diesem
Gottesdienst ausklingen lassen. Wir freuen uns über alle, die dabei sind!

Halle (Saale)

Begegnungs- und Beratungszentrum „lebensart“ e.V.

Fachzentrum für geschlechtlich-sexuelle Identität
Beesener Straße 6
06110 Halle (Saale)
Tel.: 0345-202 33 85
E-Mail: bbz@bbz-lebensart.de
Internet: www.bbz-lebensart.de

AIDS-Hilfe Halle/Sachsen-Anhalt Süd e.V.

Agenzur für sexuelle Gesundheit
Leipziger Straße 32
06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345-58 21 27 0
Beratungstelefon: 0345-19411
Internet: www.halle.aidshilfe.de

Dornrosa e. V.

Frauzentrum Weiberwirtschaft
Karl-Liebkecht-Str. 34
06114 Halle (Saale)
Tel.: 0345-2024331
E-Mail: fzweiberwirtschaft@web.de
Internet: www.dornrosa.de

Jugendnetzwerk Lambda Mitteldeutschland e.V.

Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)
Tel.: 0151 508 619 34
E-Mail: info@lambda-mdl.de
Internet: www.lambda-mdl.de

QUE(E)R_EINSTEIGEN

Arbeitskreis des Studierendenrates der MLU Halle-Wittenberg
E-Mail: hello@queereinsteigen.de
Internet: www.queereinsteigen.wordpress.com

Q. [kju_point] Halle

Queer_feministische Veranstaltungsreihe
E-Mail: kju_point@gmx.de
Internet: www.kjupoint.tumblr.com

Saaleperlen e. V.

Erster Hallescher schwul-lesbischer Sportverein
Burgstraße 56
06114 Halle (Saale)
Tel.: 0345-4454827
E-Mail: info@saaleperlen.de
Internet: www.saaleperlen.de

Arbeitskreis Queer Halle (Saale)

E-Mail: AKqueer.halle@web.de
Internet: www.facebook.com/ak.queer.halle
GAYSchorre
(Party ca. alle 2 Monate an wechselnden Wochentagen, 22 Uhr)
Willy-Brandt-Straße 78,
06110 Halle
Internet: www.gay-location.de/Halle/gayschorre

Fachbereich Gesundheit der Stadt Halle (Saale)

Beratungsstelle für sexuell übertragbare Krankheiten und AIDS (Frau Ullrich)
Niemeyerstraße 1, 06110 Halle
Tel.: 0345-2213262
kostenlose und anonyme Tests auf HIV, Hepatitis A/B/C, Syphilis, Tripper, Chlamydien
Montag 8 bis 11.30 Uhr
Dienstag 8 bis 11.30/13 bis 16 Uhr, Mittwoch 8.30 bis 11.30 Uhr

Zu Marleen

(Erlebnisrestaurant mit Janishow-Travestie)
Raffineriestraße 1
06112 Halle (Saale)
Tel.: 0345-68929592 und 0171 1773420
Internet: www.zumarleen.de

Saalekreis

Gesundheitsamt Saalekreis

AIDS-Beratung und Beratungsstelle für andere sexuell übertragbare Infektionen (Frau Eisenhardt)
Oberaltenburg 4b
06217 Merseburg
Tel.: 03461-401767
Dienstag 8 bis 12/13 bis 17 Uhr
Nebenstelle Halle:
Hansering 19
06110 Halle
Tel.: 0345-2043353

Magdeburg

Lesben- und Schwulenverband in Deutschland, Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

Otto-von-Guericke-Straße 41
39104 Magdeburg
Tel.: 0391-5432569
E-Mail: info@lsvd-lsa.de
Internet: www./lsvd-lsa.de

AIDS-Hilfe Sachsen-Anhalt Nord e.V.

Zentrum für sexuelle Gesundheit
Am Polderdeich 57
09124 Magdeburg
Tel.: 0391-53 57 69-0
E-Mail: info@aidshilfesachsenanhaltsnord.de
Internet: www.aidshilfesachsenanhaltsnord.de

Volksbad Buckau c/o Frauenzentrum Courage

Karl-Schmidt-Str. 56
39104 Magdeburg
Tel.: 0391-4048089
E-Mail: kontakt@courageimvolksbad.de
Internet: www.courageimvolksbad.de

CSD Magdeburg e.V.

Breiter Weg 20, 39104 Magdeburg
Telefon: 0151-594 500 01
E-Mail: info@csmagdeburg.de
Internet: www.csmagdeburg.de

Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe

Sachsen-Anhalt e.V.

Schönebecker Straße 82
39104 Magdeburg
Tel.: 0391-6310556
E-Mail:
info@geschlechter-
gerechtejugendhilfe.de
Internet: www.geschlechter-
gerechtejugendhilfe.de

Caritasverband für das Bistum Magdeburg e. V.

Beratungsstelle für
gleichgeschlechtlich lebende
Männer u. Frauen/AIDS-Beratung
Karl-Schmidt-Straße 5c
39104 Magdeburg
Donnerstag 14-18 Uhr sowie nach
Vereinbarung
Tel.: 0391-520 94 02
E-Mail: schulze@caritas-ikz-md.de

DykeAndGay

das les-bi-schwule Referat des
Studentenrates der Uni Magdeburg
E-Mail: info@dykeandgay.de
Internet: www.dykeandgay.de
Mittwochs, ab 19:30 Uhr Treff im
Wohnheim I (Hohefortestraße 40
auf dem Hauptcampus)

Referat QueerDenken

Studierendenrat der Hochschule
Magdeburg-Stendal
E-Mail: QueerDenken.Stura@h2.de
Internet:
www.facebook.com/ueerH2MDSDL

LSBTIQ*-Elternstammtisch Magdeburg

im FIB - Familieninformationsbüro,
Krügerbrücke 2, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391-59 80 27 01 & -00
E-Mail: fib@stadt.magdeburg.de

Sportgruppe Magdeburg

Sportclub für Schwule und Freunde
Internet: www.sportgruppemd.de

BOYS´n`BEATS

Club für Gays & Friends
Liebknechtstraße 89, 39110
Magdeburg
Tel.: 0170 2007246
E-Mail: kontakt@boysnbeats.de
Internet: www.boysnbeats.de

L-Stammtisch

für lesbische & bisexuelle Frauen
im Bários (Café, Bar & Bistro)
Regierungsstraße 19a
39104 Magdeburg
alle zwei Wochen
Mittwochs 19:30 Uhr Treff in
gemütlicher Cafématmosphäre

Dessau

Schwuler Stammtisch Dessau
im BISTRO MERCI,
Am Lustgarten 6-8
06844 Dessau
jeden Donnerstag ab 20 Uhr,
Tisch neben der Bar
E-Mail: blumi.zerbst@gmx.de

Wittenberg

Jugendgruppe „Queerbeet“
JNW Lambda Mitteldeutschland e.V.
Treffen: zweimal monatlich
jeweils Samstag, 14-17 Uhr
im Nachbarschaftszentrum
Wittenberg West
Dessauer Straße 255
06886 Lutherstadt Wittenberg
E-Mail: queerbeet@lambda-mdl.de

Ilseburg/Quedlinburg

Er gehört zu mir e.V.

Pulvermühle 5
38871 Ilseburg
Vereinsabend
jeden 2. Dienstag 19-21 Uhr
im KuZ
Reichenstraße
06484 Quedlinburg
Tel.: 0176 20 26 79 14
E-Mail: info@ergehoertzumir.de
Internet: www.ergehoertzumir.de

Lesben-, Schwulen- und Queerpolitischer Runder Tisch Sachsen-Anhalt

LSQpRT c/o AIDS-Hilfe Sachsen-Anhalt Nord e.V., Am Polderdeich 57, 39124 Magdeburg

Vorstand: Janik Dammann und Elke Prinz
E-Mail: vorstand@lsprt.de

LSBTI*:

Landeskoordinierungsstellen

Sachsen-Anhalt Nord:

Mathias Fangohr (LSVD Sachsen-Anhalt e.V.),
E-Mail: lsbti-lks@lsvd-lsa.de

Sachsen-Anhalt Süd:

Ants Kiel (BBZ „lebensart“ e.V.)
E-Mail: ants.kiel@bbz-lebensart.de

Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt

Leitstelle für Frauen- und Gleichstellungspolitik

Aktionsprogramm für die Akzeptanz von LSBTTI in Sachsen-Anhalt
Referentin: Dr. Bettina Götzte
Domplatz 2-4
39104 Magdeburg
Tel.: 0391-567 6135
E-Mail: Bettina.Goetze@mj.sachsen-anhalt.de

Polizei - Ansprechpersonen in Sachsen-Anhalt für LSBTI*

Polizeiinspektion Magdeburg:

Ivonne Kersten
E-Mail: agl.pi-md@polizei.sachsen-anhalt.de

Polizeiinspektion Halle (Saale):

Maik Kuschert
(Tel.: 0345 224 2337)
Kathrin Cruz
E-Mail: agl.pi-hal@polizei.sachsen-anhalt.de

Polizeiinspektion Dessau-Roßlau:

Franziska Schubert
E-Mail: agl.pi-de@polizei.sachsen-anhalt.de

Polizeiinspektion Stendal:

René Schackert
E-Mail: agl.pi-sdl@polizei.sachsen-anhalt.de

Landeskriminalamt:

Sandra Muth
E-Mail: agl.lka@polizei.sachsen-anhalt.de

Technisches Polizeiamt:

Grit Merker
E-Mail: agl.pi-zd@polizei.sachsen-anhalt.de

Landesbereitschaftspolizei:

Thomas Leyh
E-Mail: agl.pi-zd@polizei.sachsen-anhalt.de

Fachhochschule der Polizei:

Rosi Machemehl
E-Mail: agl.fhs@polizei.sachsen-anhalt.de

Staatsanwaltschaften - Ansprechpersonen für gleichgeschlechtliche Lebensweisen bei Opfern homophober Hasskriminalität

Liste abrufbar unter:

www.bbz-lebensart.de/CMS/uploads/Queer_Guide_Sachsen_Anhalt.pdf

Miteinander e. V. - Mobile Beratung für Opfer rechter Gewalt

Beratung/Unterstützung von LGBTTIQ
nach Angriffen - Internet: www.mobile-opferberatung.de

Mitte:

Erich-Weinert-Str. 30
39104 Magdeburg,
Tel.: 0391-6207752
E-Mail: opferberatung.mitte@miteinander-ev.de

Nord:

Chüdenstraße 4
29410 Salzwedel,
Tel.: 03901-306431
E-Mail: opferberatung.nord@miteinander-ev.de

Süd:

Landsberger Str. 1
06112 Halle
Tel.: 0345-2267100
E-Mail: opferberatung.sued@miteinander-ev.de

Antidiskriminierungsstelle Sachsen-Anhalt

Beratung zum Allgemeinen
Gleichbehandlungsgesetz

(u.a. zu Geschlecht und sexueller Identität)

Internet: www.antidiskriminierungsstelle-sachsen-anhalt.de/

Große Steinstraße 75, 06108 Halle

Tel.: 0345-22580203 | 0176-20443395

E-Mail: annett.zehnpfund@jw-frohe-zukunft.de

Agnetenstraße 14, 39106 Magdeburg

Tel.: 0391-79293374 | 0176-20446929

E-Mail: janine.weidanz@jw-frohe-zukunft.de

LandesSportBund Sachsen-Anhalt e.V.

Projekt „Gemeinsam STARK“

(Angebote gegen Homo- und Transphobie sowie
Sexismus im Sport)

Projektkoordinatorin: Madlen Nöller

Tel.: 0345-52165850

E-Mail: stark@lsb-sachsen-anhalt.de



[BBZ „lebensart“ e. V. - gesetzl. vertr. d. d. Vorst.

Fachzentrum für geschlechtlich-sexuelle Identität

Beesener Straße 6, 06110 Halle

bbz@bbz-lebensart.de

Alle Inhalte obliegen dem Recht des Hrsg. und der Autoren

Redaktion & Kontakt: bbz@bbz-lebensart.de

Mit freundlicher Unterstützung

des Ministeriums für Justiz und Gleichstellung

des Landes Sachsen-Anhalt.

Informelles Auflage: 4 x jährlich 1000 Stck.

Bezug: bundesweit nach Anmeldung bei der

Redaktion (Print/Digital)

Mitarbeit: ehrenamtliche Autor*innen melden sich

bei Interesse bei der Redaktion

QUEERGUIDE

Erstellt durch:

BBZ „lebensart“ e. V.,

Fachzentrum für geschlechtlich- sexuelle Identität

Änderungsmittelungen bitte an: bbz@bbz-lebensart.de

Stand: 13.08.2020

unsere Gruppen für dich...



Die Jugendgruppe des BBZ „lebensart“ e.V.

Du hast Lust auf gemütliche Treffen, Themenabende, Vielfalt und politische Aktionen mit Jugendlichen? Wir sind offen für junge Lesben, Schwule, Bisexuelle, Heteros, Trans*, Inter* und alle anderen bis 27 Jahre.

jeden Montag ab 18 Uhr

Internet: queerulanten.tumblr.com

Facebook: [queerulantenhalle](https://www.facebook.com/queerulantenhalle)

✉ queerulanten@bbz-lebensart.de

Trans*-Inter*

Trans- und intergeschlechtliche Menschen sind herzlich eingeladen, sich zu Fragen und Problemen rund um Geschlecht und Geschlechtsidentität und darüber hinaus auszutauschen. Jede*r wird angenommen, wie er*sie ist und findet in einem geschützten Rahmen Unterstützung.

jeden 2. Dienstag im Monat ab 19 Uhr

✉ bbz@bbz-lebensart.de

Queer+Glauben

Halle / Saale

Wir tauschen uns über Glaubenthemen aus, auch und besonders über solche, die in irgendeiner Weise mit queerer Identität in Verbindung stehen. Ob lesbisch, schwul, bisexuell, trans*, inter*... ungeoutet, gläubig, am Glauben interessiert: Du bist willkommen.

i. d. R. jeden 2. Mittwoch
im Monat ab 19 Uhr

Laurentius-Gemeinde Breite Straße 29

✉ queer.glauben.halle@gmx.de

Cross-Dreams

Halle / Saale

Treffpunkt für Transvestiten und Cross-Dresser ist die Begegnungsstätte des BBZ „lebensart“ e. V. welche eine geschützte Atmosphäre bietet und in der genügend Raum zum Umkleiden vorhanden ist.

jeden 3. Sonnabend
im Monat ab 19 Uhr

✉ bbz@bbz-lebensart.de

Stammtisch

Polyamorie

Ab ca. 20:00 Uhr könnt ihr zwanglos zusammensitzen und plaudern.

Du bist herzlich eingeladen, egal welcher Herkunft und wie alt du bist, unabhängig von deiner sexuellen oder geschlechtlichen Identität und deinem Beziehungsstatus.

jeden 3. Donnerstag
im Monat ab 19 Uhr

✉ polyamorie@bbz-lebensart.de

Queer Club

Eingeladen sind LSBTI* ab 18 Jahren und deren Freund*innen. Wir wollen gemütlich zusammen sitzen und uns über viele Themen austauschen.

Der Queer Club ist ein Ort der Geselligkeit, Entspannung und zum Kennenlernen.

jeden 1. Freitag
im Monat ab 19 Uhr

✉ queerclub@bbz-lebensart.de

Deine Ideen, deine Gruppe!

**Suchst du Menschen die so sind wie du?
Suchst du ein Ort wo ihr euch regelmäßig treffen könnt?**

Wir unterstützen dich!

Melde dich einfach direkt im BBZ oder schreibe uns eine E-Mail.

☎ 0345 – 20 23 385 • ✉ bbz@bbz-lebensart.de • 💻 www.bbz-lebensart.de

Begegnungs- und Beratungszentrum

lebensart e.V.

Fachzentrum für geschlechtlich-sexuelle Identität

BBZ „lebensart“ e. V.

☎ 0345 20 23 385

✉ bbz@bbz-lebensart.de

🌐 www.bbz-lebensart.de

Öffnungszeiten:

Beratungsstelle für
geschlechtlich-sexuelle Identität

Montag 11:00 – 17:00

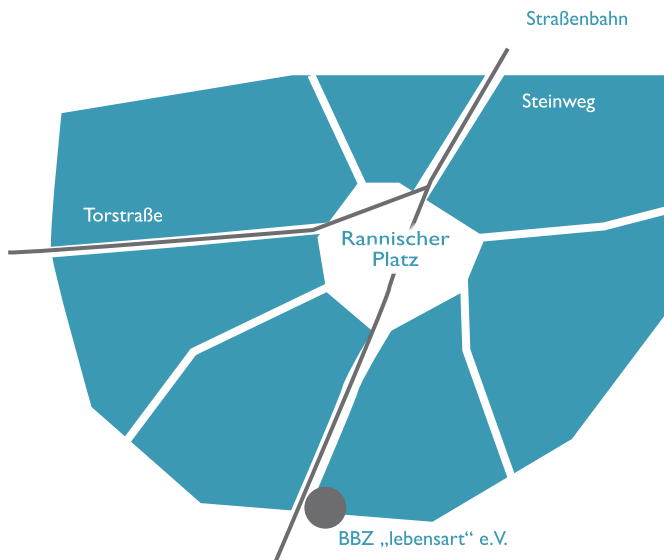
Dienstag/Mittwoch 10:00 – 14:00

Donnerstag 14:00 – 18:00

sowie nach Vereinbarung

Anschrift:

BBZ „lebensart“ e. V.
Beesener Straße 6
06110 Halle (Saale)



Beratung
Bildungsarbeit
Fachbibliothek
Infothek
Fachveranstaltungen
Projekte
Begegnungsstätte
Gruppen



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT 